

Medieninformation

Zi öffnet digitales Informationsportal zu Gesundheits-Apps für alle Interessierten

KV-App-Radar nimmt auch Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) in den Fokus // Erstes Gutachten zur DiGA velibra veröffentlicht

Berlin, 2. Mai 2022 – Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) hat sein digitales Informationsportal zu Gesundheits-Apps heute für alle Interessierten geöffnet. Der KV-App-Radar ist seit November 2020 online. Bislang war die umfassende Nutzung der Website www.kvappradar.de lediglich registrierten Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen vorbehalten. Ab sofort haben alle User:innen die Möglichkeit, nach sämtlichen in App-Stores gehosteten Gesundheits-Apps und DiGA zu recherchieren sowie sich zu verwandten Themen und Funktionen der jeweiligen Anwendung zu informieren. Die Möglichkeiten zum Informationsaustausch und zur Bewertung bleiben weiterhin auf die registrierten Nutzer:innen beschränkt.

„Das ermöglicht Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sich zu informieren und gegenseitig erste Erfahrungen auszutauschen, um auf Wünsche von Patientinnen und Patienten nach mehr Beratung zu Gesundheits-Apps und mobil gesammelten Gesundheitsdaten einzugehen. Zudem haben angemeldete Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, ein ausführliches Gutachten zu Gesundheits-Apps beim Zi anzufragen“, so der Zi-Vorstandsvorsitzende Dr. Dominik von Stillfried. Lügen ausreichend Bewertungen für eine App vor, könnten auch interessierte Dritte sehen, wie die Bewertungen von Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen zur jeweiligen Anwendung ausfallen, so von Stillfried weiter. Zurzeit verfügt die Datenbank des KV-App-Radars über ca. 3.500 Gesundheits-Apps, die mehrheitlich aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention stammen. Darunter sind auch alle 31 derzeit im DiGA-Verzeichnis gelisteten Digitalen Gesundheitsanwendungen.

Seit heute ist zudem das erste Zi-Gutachten zur DiGA velibra, einer digitalen Applikation zur Behandlung von Angststörungen, im KV-App-Radar online. Dazu hat das Zi den Versorgungsbedarf in der Bevölkerung, ein Literatur-Review zur wissenschaftlichen Evidenz der verwendeten Methodik sowie die zur Aufnahme in das DiGA-Verzeichnis vorgelegte Wirksamkeitsstudie untersucht. Die Gutachtenbereiche sind für den Versorgungsbedarf mit „hoch“ sowie mit „mäßig“ für die Studienlage zur internetbasierten kognitiven Verhaltenstherapie (IKVT) und die Wirksamkeitsstudie bewertet worden. Die Kurzbewertung des Gutachtens kann direkt auf der Informationsseite zu velibra aufgerufen werden (<https://www.kvappradar.de/appdetails/velibra>). Die Langfassung des Gutachtens steht dort ebenfalls zum Download bereit. Nach diesem Muster werden künftig weitere Gutachten eingestellt.

Ansprechpartner für die Presse

Daniel Wosnitzka
Leiter Stabsstelle Kommunikation / Pressesprecher

Tel: 030 – 4005 2449

presse@zi.de

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi)

Salzufer 8, 10587 Berlin

Tel: 030 – 4005 2450, Fax: 030 – 4005 2490

www.zi.de

Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi)** ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.